

Ozonloch schließt sich

Schutzschicht um Erde ist immer noch zu dünn – Wissenschaftler haben aber Anzeichen für Verdickung gefunden

Das Ozonloch wird sich bis Mitte dieses Jahrhunderts regenerieren. Das geht aus einem UN-Bericht hervor. Doch Ozon-Experte Markus Rex warnt: Noch ist die Schutzschicht unverändert dünn. Und einige Lobbyisten wollen die Ozon zerstörenden FCKW-Mittel wieder einführen.

VON KIRA PIEPER

New York-Genf. Die von der Staatengemeinschaft ergriffenen Umweltprogramme zum Schutz der Ozonschicht zeigen Wirkung: Die schützende Ozonschicht um die Erdatmosphäre soll sich in den kommenden Jahrzehnten fast vollständig erholen. Bis zum Jahr 2050 sollen die Ozonwerte in mittleren Breitengraden von 1980 erreicht werden, in der Antarktis etwas später. Dies steht in einem Bericht der von der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) und dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) veröffentlicht wurde.

In dem Bericht wird das sogenannte Montrealer Protokoll von 1987 aktualisiert. Mitte der 1980er-Jahre hatten Wissenschaftler erstmals über eine besorgniserregende Ausdünnung der Ozonschicht berichtet. Über dem Südpol klappte sogar ein Loch. Um die Ozonschicht zu retten, verpflichteten sich mehr als 190 Länder, Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) schrittweise zu verbieten. Dieses kam damals in Kühlschränken, Spraydosen und Isolierschaum vor.

„Von der politischen Seite wurde damit alles getan, was man tun kann“, erklärt Markus Rex. Er ist Klimawissenschaftler am Alfred-Wegener-Institut (AWI) in Potsdam und ist einer der 300 Autoren des neuen Berichts. Zwar gehe es der Ozonschicht immer noch schlecht, erklärt er, aber man sehe Anzeichen, dass sie sich künftig erholen werde. „Man kann das mit einem Patienten vergleichen, der schwer verletzt im Krankenhaus liegt. Die Ärzte haben bereits alles getan, was sie konnten und haben ihn mit allen Medikamenten versorgt. Nun heißt es abwarten, bis er wieder gesund ist“, erläutert der Wissenschaftler. Für die Atmosphäre gilt das Gleiche: Die vor Jahren in die Luft gepusteten FCKW-



Die Regeneration der Ozonschicht würde auch den Lebensraum der Eisbären retten.

FOTO: MARKUS REX

Partikel, sind unwiederbringlich in der Luft. Sie können nicht entfernt werden. Die Wissenschaftler haben ihre Entwicklung jedoch im Blick: Immer wieder bestimmen sie mit Messinstrumenten am Boden und in der Luft die aktuelle Ozonmenge und die Menge der „Ozonkiller“ wie FCKW. Und die Ozonmenge steigt. Die Genesung ist also im Gange. Aber kann sich die Ozonschicht tatsächlich vollständig regenerieren? – „Ja, sie kann“, erklärt Rex. Ozon verschwindet, werde aber gleichzeitig gebildet. Es sei jedoch wichtig, die richtige Balance zu halten. „Das ist wie eine Regentonne: Es regnet dort permanent rein, aber

wenn man zu viel Wasser entnimmt, ist sie irgendwann leer.“ Markus Rex erklärt auch, was passiert wäre, wenn der Abbau der Ozonschicht nicht hätte gestoppt werden können: Dann wäre das Risiko an Hautkrebs zu erkranken, rasant gestiegen, sagt er. Und fügt hinzu: Erhebungen hätten ergeben, dass dank der sich regenerierten Ozonschicht von heute bis zum Jahr 2030 zwei Millionen Hautkrebsfälle vermieden werden können.

Trotz der Entwicklung ist die Gefahr jedoch noch nicht gebannt. Denn die Sensibilität für die immer noch dünne Ozonschicht nimmt ab: In den USA gibt es eine Lobby in

der Landwirtschaft, die Pflanzenschutzmittel wieder einführen möchte, die infolge des Montreal-Protokolls verboten worden waren. Und auch die Öffentlichkeit hat das immer wiederkehrende Thema „Ozonloch“ langsam satt. Zumal die Politik bereits alles Notwendige unternommen hat. „Die Weichen sind gestellt“, sagt Rex. „Jetzt muss nur aufgepasst werden, dass daran nicht herumgestellt wird.“

Scannen Sie das Bild und sehen Sie in einer Animation, wie sich das Ozonloch seit 1979 verändert hat.

Der „Beißer“ ist tot

Richard Kiel starb 74-jährig

Fresno. Das Stahlgebiss war furchteinflößend und zugleich sein Markenzeichen: Der als James-Bond-Gegenspieler „Beißer“ bekannt gewordene Richard Kiel starb am Mittwoch in einem Krankenhaus im kalifornischen Fresno im



Richard Kiel FOTO: DPA

Alter von 74 Jahren. Eine Todesursache wurde nicht genannt. Der mehr als 2,10 Meter große Mann erlangte mit seiner Rolle als beißen-der Bösewicht, der immer wieder versucht, den Meisterspion 007 zu töten, Weltruhm. Zwar redet er in den beiden Bond-Filmen nur in Ausnahmefällen, sein metallenes Gebiss war aber so martialisch, dass er damit beim Publikum einen bleibenden Eindruck hinterließ. Nach „Der Spion, der mich liebte“ (1977) spielte er auch in „Moonraker – streng geheim“ (1979) den Widersacher von Bond-Darsteller Roger Moore.

Der Tod des 74-Jährigen kam überraschend. Erst vor einer Woche war Kiel gemeinsam mit Roger Moore und dem Bond-Girl Britt Ekland zu Gast in einer Radiosendung der BBC. Dort erzählte der US-Amerikaner, dass ihn zu Beginn die „Beißer“-Figur ziemlich abgeschreckt habe. Er habe versucht, der Figur mehr menschliche Züge zu geben. Ursprünglich sollte sein Auftritt in „Der Spion, der mich liebte“ ein einmaliger sein. „Im Original-Drehbuch werde ich von einem Hai getötet“, so der Schauspieler. Aber bei den Fans sei er so beliebt gewesen, dass man ihn in „Moonraker“ wieder besetzte. Richard Kiel litt an der Hormonstörung Akromegalie, die sein enormes Wachstum bedingte. Bevor er 1960 seine Schauspielkarriere startete, arbeitete er als Mathematiklehrer.

Scannen Sie das Bild oben und sehen den Kampf von Beißer und 007 in „Der Spion, der mich liebte.“

ANZEIGE

www.aldi-nord.de

BAUERNGLÜCK® Puten-Haxen***
Puten-Oberflügel; gewürzt;
450-g-Packung **1.49**^{*} (kg = 3.31)

Kalbs-Bratwurst***
300-g-Packung **2.39**^{*} (kg = 7.97)

Müsliriegel mit Hafer**
Saftiges Weizenbrötchen mit Sultaninen,
getrockneten Pflaumen, Haselnüssen,
Sonnenblumenkernen und Hafer **0.49**^{*}

SUPER FRISCH. NUR FREITAG + SAMSTAG

SUPER PREIS. UNSERE FRISCHE-ANGEBOTE

TYPISCH ALDI!

GUTBIO
Bio Küchenkräuter im Topf
In verschiedenen Sorten **0.79**^{*}

GUTBIO
Bio Speisekartoffeln
Festkochend; 2-kg-Beutel **1.15**^{*} (kg = 0.58)

GUTBIO
Bio Möhren
Klasse 1, Deutschland, Niederlande; 1-kg-Beutel **0.55**^{*}

GUTBIO
Bio Gurken
Klasse 2, Spanien, Bulgarien; Stück **0.69**^{*}

QUALITÄT GANZ OBEN – PREIS GANZ UNTEN

* Trotz sorgfältiger Planung können die Aktionsartikel im Einzelfall aufgrund hoher Nachfrage bereits am ersten Tag ausverkauft sein – wir bitten um Ihr Verständnis. ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG, Eckenbergstr. 16, 45307 Essen. Firma und Anschrift unserer regional tätigen Unternehmen finden Sie unter www.aldi-nord.de unter „Information“. Ferner steht Ihnen unsere kostenlose automatisierte telefonische Hotline unter 0800-723 48 70 zur Verfügung.